

Konferenz

Iran, Hamas und Hisbollah: Antisemitismus und Holocaust-Leugnung

Donnerstag, 26. März 2009

Beginn: 17.00 Uhr

Werkstatt der Kulturen
Wissmannstraße 32
12049 Berlin-Neukölln

Veranstalter:

Internationales Institut für Bildung, Sozial- und
Antisemitismusforschung (Berlin)
Yale Initiative for the Study of Anti-Semitism
(Universität Yale, USA),
in Zusammenarbeit mit dem Center for Iranian
Studies, Universität Tel Aviv (Israel)

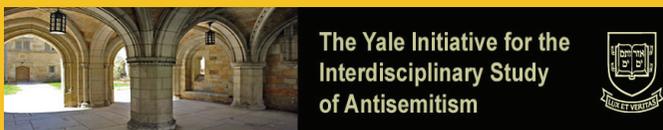
www.iibsa.org

www.yale.edu/yüsa/

www.tau.ac.il/humanities/iranian_studies/

Die Veranstaltung wird gefördert durch die
Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin.

Um Anmeldung unter anmeldung@iibsa.org wird gebeten.



Programm:

17.00 Uhr – 17.15 Uhr

Begrüßung

Robin Stoller, Internationales Institut für Bildung, Sozial- und Antisemitismusforschung (Berlin).

Dr. Charles Small, Director of the Yale Initiative for the Interdisciplinary Study of Anti-Semitism der Yale University (USA).

17.15 Uhr - 18.00 Uhr

Antisemitism made in Iran: The German response

Dr. Charles Small, Director of the Yale Initiative for the Interdisciplinary Study of Anti-Semitism. (Englisch)

18.15 Uhr - 19.15 Uhr

Die Ideologie der Hisbollah und ihre Strukturen in Europa

Alexander Ritzmann, Senior Research Fellow bei der European Foundation for Democracy (Deutsch)

Iran-Hamas-connection: Irans Palästina-Strategie

Dr. Wahied Wahdat-Hagh, Senior Research Fellow bei der European Foundation for Democracy (Deutsch)

19.30 Uhr - 20.15 Uhr

The Islamic Revolution after 30 Years: Domestic Challenges and Regional Implications

Prof. David Menashri, Leiter des Center for Iranian Studies, Tel Aviv University, Israel (Englisch)

20.15 Uhr - 21.00 Uhr

Iran and Holocaust Denial:

Anti-Semitism and anti-Zionism

Dr. Meir Litvak, Senior Research Fellow am Center for Iranian Studies, Tel Aviv University, Israel (Englisch)

*Die Vorträge werden in der jeweils angegebenen Sprache gehalten.
Eine Übersetzung kann leider nicht gewährleistet werden.*

Prof. David Menashri, Direktor des Center for Iranian Studies an der Universität Tel Aviv sowie Professor am Department for Middle Eastern and African History. Gastprofessuren u.a. in Princeton, Ithaca, Chicago, Melbourne München und Waseda (Tokyo). Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte und Politik des modernen Iran sowie die Bildungsgeschichte in der muslimischen Welt. Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zum Iran, darunter "Post-Revolutionary Politics in Iran: Religion, Society and Power" (2001), "Iran after Khomeini: Revolutionary Ideology versus National Interests" (1999), "Revolution at A Crossroads: Iran's Domestic Challenges and Regional Ambitions" (1997).

Dr. Meir Litvak, Senior Lecturer am Department of Middle Eastern and African History sowie Senior Research Fellow am Center for Iranian Studies der Universität Tel Aviv. Promotion in Harvard. Seine Forschungsschwerpunkte sind die moderne Geschichte des Irans und der Shia, islamistische Bewegungen und Ideologien sowie arabischer Antisemitismus. Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen zum Thema, darunter "Shi'i Scholars of Nineteenth Century Iraq: The 'Ulama' of Najaf and Karbala" (1999). Mitautor von "From Empathy to Denial: Arab Responses to the Holocaust" (2009).

Alexander Ritzmann, Politischer Analyst und Senior Fellow bei der European Foundation for Democracy in Brüssel. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Islamismus und Terrorismus in Europa. Tätigkeit als Sachverständiger u.a. für das Bundesministerium des Inneren, den U.S. Congress, das U.S. Department of Homeland Security und den Europäischen Rat. Zudem Beratung von Abgeordneten des Deutschen Bundestags, des U.S. Congress und des Europäischen Parlaments. Ehemaliger Innenpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Kolumnist der Tageszeitung *Die Welt*.

Dr. Charles Small, Direktor der Yale Initiative for the Interdisciplinary Study of Anti-Semitism (Universität Yale). Gründer und Präsident des Institute for the Study of Global Antisemitism and Policy. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Sozial- und Kulturtheorie, Globalisierung, Nationale Identität, Rassismus und Antisemitismus. Promotion in Oxford, anschließende Forschungs- und Lehrtätigkeit u.a. an der Universität von Montréal, dem Goldsmith College und der University of London, sowie in Beer Sheva, Tel Aviv und Jerusalem. Ehem. Associate Professor und Direktor der Urban Studies an der Southern Connecticut State University. Tätigkeit als Politikberater u.a. in Nordamerika, Europa und im Nahen Osten.

Dr. Wahied Wahdat-Hagh, Senior Research Fellow bei der European Foundation for Democracy in Brüssel. Politologe, Promotion an der Freien Universität Berlin zum Thema „Die islamische Republik Iran: Die Herrschaft des politischen Islam als eine Spielart des Totalitarismus“ (2003). Seine Forschungsschwerpunkte sind Menschenrechtsverletzungen im Iran sowie die Unterstützung von Terrororganisationen durch den Iran. Kolumnist mehrerer deutscher Tageszeitungen.